

Medienmitteilung vom 5. August 2019

## **Kanton Solothurn: Schulanfang – Neue Präventionskampagne «Achtung Kinder überraschen»**

**Heute in einer Woche beginnt im Kanton Solothurn vielerorts das neue Schuljahr. Viele Kinder befinden sich dann zum ersten Mal zum Teil auch alleine auf dem Schulweg und sind den Gefahren des Verkehrs ausgesetzt. Die Polizei unterstützt die Kinder auf ihrem Weg und bittet alle Verkehrsteilnehmenden besonders aufmerksam zu sein. Dazu wird die Polizei vermehrt an Schulwegen präsent sein.**

Am Montag, 12. August 2019 beginnt in fast allen Gemeinden im Kanton Solothurn ein neues Schuljahr. Rund 3'000 Kinder gehen dann zum ersten Mal in den Kindergarten, etwa gleich viele zum ersten Mal in die Schule. Kinder sind im Strassenverkehr übermässig gefährdet. Weil der Schulweg jedoch ein besonderes Erlebnis ist, sollten ihn die Kinder – je nach Alter und Entwicklungsstand – möglichst selbstständig zurücklegen. Unter anderem lernen sie dadurch frühzeitig das richtige Verhalten im Strassenverkehr. Viele Organisationen setzen sich ein, dass Kinder sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen (siehe Box unten). Die Polizei empfiehlt Eltern und Verkehrsteilnehmenden:

### **Eltern**

▪ **Vorbildfunktion**

Das richtige Verhalten lernen Kinder am besten, wenn die Erwachsenen es richtig vormachen.

▪ **«warte, luege, lose, laufe»**

Zeigen Sie ihren Kindern, wie sie korrekt über die Strasse gehen sollen – am einfachsten mit den bewährten Grundsätzen «warte, luege, lose, laufe».

▪ **Wählen Sie den sichersten Weg, nicht den kürzesten.**

Ein längerer Weg lohnt sich, wenn dadurch gefährliche Strassen oder Verkehrssituationen umgangen werden können.

▪ **Genügend Zeit einplanen**

Planen Sie genügend Zeit ein, damit Kinder in Ruhe zur Schule und nach Hause gehen können.

▪ **Gut sichtbare Kleidung tragen**

Sehen ist ebenso wichtig wie gesehen werden: Kleidung in auffälligen Farben und lichtreflektierendes Material tragen zur Unfallverhütung bei.

## Alle Verkehrsteilnehmenden

Nehmen Sie Rücksicht auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Kinder können Geschwindigkeiten, Distanzen und Gefahren nicht gut einschätzen. Daher gilt:

### ▪ **Fahren Sie aufmerksam**

Kinder können unvermittelt auf die Strasse laufen.

- Senken Sie die Geschwindigkeit, wenn Kinder auf dem Trottoir oder auf der Strasse unterwegs sind. Seien Sie in der Lage, jederzeit bremsen zu können.
- Passen Sie bei Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln besonders auf.

### ▪ **Immer ganz anhalten, auf Handzeichen verzichten!**

Halten Sie vor Fussgängerstreifen immer ganz an. Den Kindern wird gelernt, immer zu warten bis das Fahrzeug komplett stillsteht. Geben Sie keine Handzeichen und betätigen Sie nicht die Lichthupe. Diese Zeichen sind gut gemeint, führen aber vielleicht dazu, dass Kinder unachtsam losrennen und nicht auf Gefahren achten, wie etwa den Gegenverkehr. Ganz wichtig; seien Sie geduldig.

Die Kantonspolizei Solothurn sowie die Stadtpolizeien Grenchen und Solothurn wünschen allen einen guten und unfallfreien Schulstart.

### **Gemeinsam für mehr Sicherheit**

**Kinder sind im Strassenverkehr die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Die Polizei engagiert sich daher zusammen mit verschiedenen Organisationen für mehr Sicherheit auf dem Schulweg.**

### **Landesweite Kampagne**

Mit einer neuen Schulwegkampagne lancieren die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), der Fond für Verkehrssicherheit (FVS) und die Polizei dieses Jahr die neue Kampagne «Achtung Kinder überraschen». Zur besseren Sichtbarkeit werden den Kindergartenkindern zusätzlich die bewährten Leuchtgürtel abgegeben. Weiter Informationen zur neuen Kampagne finden Sie unter: [www.doppelt-aufpassen.ch](http://www.doppelt-aufpassen.ch).



### **Kampagne und Aktionen im Kanton**

Zudem erhalten die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse gelbe Baseballmützen, die vom Polizeikonkordat Nordwestschweiz bereitgestellt werden.

Die Mitarbeitenden der Kantonspolizei Solothurn sowie der Stadtpolizeien Grenchen und Solothurn setzen sich ganz besonders für die Sicherheit der Kinder ein. Sie werden deshalb zum Schulanfang an kritischen Stellen wie Schulwegen, Schulhäusern und Fussgängerstreifen durch vermehrte Präsenz die Verkehrsteilnehmer auf die gegenseitige Rücksichtnahme aufmerksam machen.

Und als Ergänzung dazu sind alle Patrouillenfahrzeuge der Kantonspolizei mit Klebefolien ausgerüstet, die auf den Schulanfang hinweisen. Plakate und Banner in den Gemeinden machen zusätzlich auf den Schulanfang aufmerksam.



**Bild: Lena freut sich auf ihren ersten Schultag im Kanton Solothurn**